

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20100959

Stadtamt 50 01 (2177)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ...) Anfrage durch DIE LINKE. zur Sitzung des Rates am 15.04.2010 (Vorlage-Nr. 20100638)
Bezeichnung der Vorlage Widersprüche und Klagen gegen Entscheide der ARGE

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Rat	08.07.2010	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen

Wortlaut

Anfrage durch die LINKE.:

Widersprüche und Klagen gegen Entscheide der ARGE

Die Sozialgerichte berichten weiterhin über eine Klageflut in Bezug auf die Hartz IV-Regelungen. Dazu hatte die Linksfraktion bereits im letzten Jahr eine Anfrage gestellt. Die Antwort war sehr aufschlussreich und informativ. Für die umfangreiche Antwort möchten wir uns auf diesem Wege bedanken und bitten mit der folgenden Anfrage um Aktualisierung der Zahlen:

1. Wie viele **Widersprüche** sind im Jahr 2009 gegen Entscheidungen der ARGE Bochum eingereicht worden?
2. Gegen welche Entscheide richteten sich die **Widersprüche** in ihrer Mehrzahl?
3. Wie lange dauert es in der Regel, bis über einen **Widerspruch** entschieden wird?
4. Wie vielen **Widersprüchen** wurde von der ARGE Bochum selber stattgegeben, und was waren die wesentlichen Gründe, den Widersprüchen Rechnung zu tragen?
5. Wie hat sich die Zahl der **Widersprüche** in 2009 im Vergleich zu 2008 in Bochum entwickelt?
6. Wie viele **Klagen** sind gegen Entscheide der ARGE Bochum anhängig?

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20100959

Stadtamt 50 01 (2177)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

7. Von den eingereichten **Klagen** richten sich wie viele gegen
 - a) Anrechnung von Einkommen beim ALG II?
 - b) Einstufung von Vermögenswerten?
 - c) Angemessenheit der Miete?
 - d) Höhe der zu erstattenden Heizkosten?
 - e) Anrechnung von Partnereinkommen?
 - f) Gegen durch die ARGE verhängte Sanktionen?
8. Wie lange sind die **Klagen** anhängig, bevor es zu einer Entscheidung kommt?
(Bitte für die entsprechenden Ebenen der Gerichtsbarkeit aufschlüsseln.)
9. In wie vielen Fällen der eingereichten **Klagen** wurde von den Gerichten im Sinne der KlägerInnen entschieden, wie viele Verfahren wurden eingestellt, und wie hoch war der Anteil der Vergleiche?
10. Wie hat sich die Zahl der **Klagen** in 2009 im Vergleich zu 2008 in Bochum entwickelt?

Antwort durch die ARGE Bochum:

Zu 1: Wie viele Widersprüche sind im Jahr 2009 gegen Entscheidungen der ARGE Bochum eingereicht worden?

Im Jahr 2009 wurden 3286 Widersprüche gegen Entscheidungen der ARGE Bochum eingereicht.

Zu 2: Gegen welche Entscheide richten sich die Widersprüche in ihrer Mehrzahl?

Die Mehrzahl der Widersprüche (593) richtet sich gegen Entscheidungen bei der Anwendung des § 22 SGB II („Kosten der Unterkunft“).

Im Weiteren stehen die Vorschriften

- des § 11 SGB II - Anrechnung von Einkommen (546)
- der §§ 45 ff SGB X – Aufhebung und Erstattung von Leistungen (379) und
- des § 31 SGB II - Sanktionen (273)

im Mittelpunkt der Widersprüche.

Zwar umfasst die Rubrik „Sonstiges“ insgesamt die höchste Anzahl von Widersprüchen (697), allerdings handelt es sich hierbei um eine Zusammenfassung von Widersprüchen, die nicht einer speziellen Vorschrift zugeordnet werden können.

Zu 3: Wie lange dauert es in der Regel, bis über einen Widerspruch entschieden wird?

Die durchschnittliche voraussichtliche Bearbeitungszeit in der ARGE Bochum beträgt aktuell 2,1 Monate (Stand: Dezember 2009). Sie ermittelt sich aus dem Verhältnis der Zahl der unerledigten Widersprüche zum Ende der Berichtszeit (471 am 31.12.2009) zu der Zahl der Widersprüche, die in den vergangenen sechs Monaten (Berichtszeitraum 01.07. - 31.12.2009: 1349) durchschnittlich bearbeitet wurden.

Sie gibt an, wie viele Monate die ARGE fiktiv benötigen würde, um die bestehenden unerledigten Widersprüche zu bearbeiten (und gibt damit aber keinen Aufschluss über die tatsächliche Bearbeitungsdauer der einzelnen Widersprüche).

Zu 4: Wie vielen Widersprüchen wurde von der ARGE Bochum selber stattgegeben,

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 3 -

Vorlage Nr. 20100959

Stadtamt 50 01 (2177)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

und was waren die wesentlichen Gründe, den Widersprüchen Rechnung zu tragen?

Von den im Jahr 2009 erledigten Widersprüchen (3396) wurden

- vollumfängliche stattgegeben: 1102
- teilweise stattgegeben: 455
- abgelehnt: 1647
- auf andere Weise erledigt: 192

Wesentliche Gründe für die erfolgten Stattgaben waren eine falsche Rechtsanwendung (50%), erstmals im Widerspruchsverfahren nachgereichte Unterlagen (25%) und an dritter Stelle eine unzureichende Sachverhaltsermittlung (20%).

Zu 5: Wie hat sich die Zahl der Widersprüche in 2009 im Vergleich zu 2008 in Bochum einwickelt?

Im Jahr 2008 wurden 3311 Widersprüche erhoben. Angesichts der aktuellen Zahl von 3286 lässt sich somit eine nahezu unveränderte Widerspruchsmenge feststellen.

Zu 6: Wie viele Klagen sind gegen Entscheide der ARGE Bochum anhängig?

Im Jahr 2009 wurden 647 Klagen erhoben. Endgültig erledigt wurden im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2009 597 Klagen.

Zu 7: Von den eingereichten Klagen richten sich wie viele gegen

a) Anrechnung von Einkommen beim Alg II?

Von den eingereichten Klagen richten sich 98 gegen die Anrechnung von Einkommen.

b) Einstufung von Vermögenswerten?

Von den eingereichten Klagen richten sich 7 gegen die Anrechnung von Vermögen.

c) Angemessenheit der Miete? / Höhe der zu erstattenden Heizkosten?

Da eine statistische Erfassung nur bezogen auf die maßgebliche Vorschrift des SGB II vorgenommen wird (hier: § 22 SGB II) kann nur eine Gesamtzahl angegeben werden:

Von den eingereichten Klagen richten sich 147 gegen die zugrunde gelegten Kosten der Unterkunft.

d) Höhe der zu erstattenden Heizkosten?

Siehe hierzu die Antwort zur Frage 7 c).

e) Anrechnung von Partnereinkommen?

Auch hier lässt sich keine spezifische Zahl nennen, insofern sei auf die Antwort zu Frage 7 a) verwiesen.

f) Gegen durch die ARGE verhängte Sanktionen?

Von den eingereichten Klagen richten sich 38 gegen die Absenkung oder den Wegfall von Alg II auf der Grundlage des § 31 SGB II.

Zu 8: Wie lange sind die Klagen anhängig, bevor es zu einer Entscheidung kommt? (Bitte für die entsprechenden Ebenen der Gerichtsbarkeit aufschlüsseln.)

Hierzu werden seitens der ARGE Bochum keinerlei Daten erhoben. Evtl. lassen sich aus folgenden Angaben Schlüsse ziehen:

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 4 -

Vorlage Nr. 20100959

Stadtamt 50 01 (2177)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

Gegenwärtig (Stand: 24.03.2010) sind neben 46 ruhenden Klageverfahren noch 813 laufende Verfahren der 1. Instanz anhängig; davon wurden erhoben
in 2005: 1 Klage,
in 2006: 7 Klagen,
in 2007: 55 Klagen,
in 2008: 211 Klagen,
in 2009: 405 Klagen,
schließlich in 2010: 134 Klagen.

Gegenwärtig (Stand: 24.03.2010) sind neben 3 ruhenden Berufungsklagen noch 12 laufende Verfahren der 2. Instanz anhängig; davon wurden erhoben
in 2009: 8 Berufungsklagen und in 2010: 4 Berufungsklagen.

Die einzige im Jahr 2009 erhobene Revisionsklage hatte eine Laufzeit von rund einem Jahr.

Zu 9: In wie vielen Fällen der eingereichten Klagen wurde von den Gerichten im Sinne der KlägerInnen entschieden, wie viele Verfahren wurden eingestellt, und wie hoch war der Anteil der Vergleiche?

Von den 597 im Jahr 2009 endgültig erledigten Klagen wurden

- durch Urteil oder Gerichtsbescheid vollständig stattgegeben	15
- durch Urteil oder Gerichtsbescheid teilweise stattgegeben	3
- durch Urteil oder Gerichtsbescheid abgewiesen	47
- auf andere Weise erledigt (z. B. durch Anerkenntnis, Rücknahme, Vergleich)	532

davon:

- Fälle, in denen die ARGE teilweise oder ganz nachgegeben hat	234
--	-----

Eine Aufteilung nach Gerichtsebenen wird dabei nicht vorgenommen.

Zu 10: Wie hat sich die Zahl der Klagen im Vergleich zu 2008 in Bochum entwickelt?

Im Jahr 2008 wurden 744 Klagen erhoben. Es lässt sich somit ein Rückgang der Klagen um 97 Fälle oder 13% verzeichnen.